

Zivilprozessrecht

Pohlmann

5. Auflage 2022
ISBN 978-3-406-77166-8
C.H.BECK

Zivilprozessrecht

von

Dr. Petra Pohlmann

o. Professorin
an der Universität Münster

unter Mitarbeit von
Ass. jur. Niklas Raabe
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
an der Universität Münster

5. Auflage 2022
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77166 8

ISBN E-Book 978 3 406 77167 5

© 2022 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C. H. Beck
(Adresse wie Verlag)

Satz: Fotosatz H. Buck
Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Das Buch wendet sich an Studierende und vermittelt ihnen Grundwissen im Zivilprozessrecht. Es ist auch geeignet für Referendare, die einen Einstieg in dieses Rechtsgebiet suchen. Viele finden nur mühsam den Zugang zum Verfahrensrecht. Es erscheint ihnen zunächst technisch und spröde. Praktische Fälle zeigen jedoch schnell, dass und mit welchen Mitteln das Verfahrensrecht der materiellen Gerechtigkeit dient. Deshalb sind hier in die systematische Darstellung zahlreiche Beispiele und Beispielfälle eingeflochten, die meist der Rspr. entnommen sind. Sie sollen dazu motivieren, Gerichtsentscheidungen nachzulesen, wodurch die Materie lebendig wird. Das Buch behandelt nicht nur den Pflichtstoff, sondern gibt auch den Studierenden im Schwerpunktbereich einen ersten Überblick über die von ihnen zusätzlich zu beherrschenden Materien. Daher werden zB auch die Rechtsmittel, der Urkundenprozess, das Mahnverfahren und das Kostenrecht in Grundzügen erläutert.

Zur Arbeit mit dem Buch seien einige Hinweise gegeben: Die **Beispielfälle** sind so aufgebaut, dass Sachverhalt und Prozessgeschichte geschildert werden und sich eine Frage anschließt. Bitte lösen Sie zunächst selbst die Fallfrage anhand des Gesetzes. Auch wenn Ihnen die ZPO noch nicht vertraut ist, lernen Sie so effektiver, als wenn Sie den Text und die zitierten Normen nur lesen. Das Hineindenken in die Fälle kostet Zeit, schult aber den Umgang mit verschiedenen Sachverhalten, auch etwa für die mündliche Prüfung. Hilfreich ist es, eine Skizze mit Beteiligten und Rechtsbeziehungen anzufertigen. Zudem üben Sie es, mit Fallfragen verschiedener Art umzugehen, was für ZPO-Klausuren typisch ist (zB: Ist die Klage zulässig? Muss das Gericht noch über die Verjährungsfrage entscheiden? Liegt ein Geständnis oder ein Anerkenntnis vor?). Wichtige Problemkreise sollten Sie vertieft erarbeiten, indem Sie besprochene Entscheidungen, Abschnitte aus großen Lehrbüchern sowie einzelne der am Ende der Kapitel gegebenen Literaturhinweise nachlesen. Aktuelle Probleme des Zivilprozessrechts behandeln alle Ausbildungszeitschriften.

Die **systematischen Übersichten** sollen zum Teil lediglich bestimmte Lerninhalte visuell veranschaulichen. Ganz überwiegend sollen sie gesetzliche Strukturen deutlich machen. Hier gilt, dass diejenigen Übersichten Ihnen am meisten helfen werden, die Sie sich selbst erarbeiten oder zumindest selbst rekonstruieren.

Ihre Antworten auf die **Kontrollfragen** am Ende des jeweiligen Kapitels sollten Sie kurz stichwortartig notieren, bevor Sie im Anhang die Lösung nachlesen.

Einige der **examensrelevanten Probleme** des Zivilprozessrechts sind exemplarisch am Ende des Buches zusammengestellt. Bitte beschäftigen Sie sich mit diesen Fragen ausführlicher. Dies wird Ihnen einen besseren Eindruck zivilprozessualen Denkens und zivilprozessrechtlicher Argumentation vermitteln.

Hinweise dazu, wie bestimmte Probleme in der **Klausur** zu behandeln sind, finden sich im letzten Kapitel des Buches, das Wiss. Mitarbeiter Ass. jur. *Niklas Raabe* verfasst hat, sowie über das ganze Buch verstreut (s. im Sachregister unter „Klausur“). Eine **Musterklausur** mit Lösung enthält der Anhang des Buches.

Wiss. Mitarbeiter Ass. jur. *Niklas Raabe* hat mich bei der Recherche und bei der Vorbereitung der Aktualisierung sehr wirksam unterstützt, geholfen hat ihm stud. jur. *Christian Grunau*. Ich danke ihnen für ihren Einsatz.

Das Buch ist auf dem Gesetzesstand vom 30. 11. 2021. Ausbildungsrelevante R.spr. und Literatur sind bis zum 30. 11. 2021 berücksichtigt.

Münster, im Januar 2022

Petra Pohlmann



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXIII
§ 1. Einführung	1
I. Begriff und Funktion des Zivilprozesses	1
1. Begriff	1
2. Justizmonopol des Staates/Justizgewährungspflicht und -anspruch	2
3. Prozesszwecke	3
4. Außergerichtliche Streitbeilegung	4
5. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren	5
6. Eilverfahren	6
II. Rechtsgrundlagen des Zivilprozessrechts	6
1. Grundgesetz	6
2. Gerichtsverfassungsgesetz	7
3. Zivilprozessordnung	7
4. Gesetz über die Zwangsversteigerung und Zwangsverwal- tung	8
5. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	9
6. Grundbuchordnung	9
7. Insolvenzordnung	10
8. Europäisches Zivilverfahrensrecht	10
9. Weitere Rechtsquellen	13
III. Geschichte und Entwicklung der ZPO	13
IV. Die Zivilgerichtsbarkeit	14
1. Aufbau	14
2. Organe der Zivilgerichtsbarkeit	16
V. Kontrollfragen	20

§2. Verfahrensgrundsätze	22
I. Dispositionsgrundsatz	22
1. Inhalt	22
2. Einzelne Ausprägungen	23
3. Grenzen	25
4. Folgen eines Verstoßes	25
II. Verhandlungsgrundsatz	26
1. Inhalt	26
2. Richterliche Hinweispflicht	27
3. Grenzen und Ausnahmen	30
III. Mündlichkeitsgrundsatz	32
1. Inhalt	32
2. Vorbereitung durch Schriftsätze	33
3. Ausnahmen	33
4. Folgen eines Verstoßes	34
IV. Unmittelbarkeitsgrundsatz	35
1. Inhalt	35
2. Ausnahmen	36
3. Folgen eines Verstoßes	36
V. Konzentrationsgrundsatz	36
1. Inhalt	36
2. Prozessförderungspflichten	37
3. Folgen eines Verstoßes	39
VI. Öffentlichkeitsgrundsatz	40
1. Inhalt	40
2. Verbot von Aufnahmen	41
3. Einschränkungen	42
4. Folgen eines Verstoßes	42
VII. Anspruch auf rechtliches Gehör	42
1. Rechtsgrundlage	42
2. Inhalt	43
3. Ausnahmen	43
4. Folgen eines Verstoßes	44
VIII. Anspruch auf ein faires Verfahren	45
IX. Kontrollfragen	46

§ 3. Ablauf des Zivilprozesses	48
I. Das obligatorische außergerichtliche Schlichtungsverfahren	48
1. Zweck und Voraussetzungen	48
2. Wirkungen	50
II. Klageerhebung	51
III. Bestimmung der Verfahrensweise	53
1. Früher erster Termin	53
2. Schriftliches Vorverfahren	55
IV. Ablauf des Haupttermins	55
1. Aufruf der Sache	56
2. Eröffnung der Verhandlung	56
3. Feststellung der Anwesenheit	56
4. Güteverhandlung/Einführung in den Sach- und Streitstand ..	57
5. Erörterung von Bedenken gegen die Zulässigkeit der Klage ..	57
6. Stellung der Sachanträge	57
7. Streitige Verhandlung	58
8. Beweisaufnahme	58
9. Erörterung des Sach- und Streitstandes und der Beweisaufnahme	58
10. Schließen der Verhandlung und Entscheidung	59
V. Stillstand des Verfahrens	59
VI. Kontrollfragen	60
§ 4. Die Klage	61
I. Klagearten	61
1. Leistungsklage	61
2. Feststellungsklage	63
3. Gestaltungsklage	69
II. Anforderungen an die Klageschrift	70
1. Muss-Inhalt	71
2. Soll-Inhalt	75
III. Wirkungen der Klageerhebung	75
1. Prozessuale Wirkungen	75
2. Materiell-rechtliche Wirkungen	77
IV. Widerklage	78
1. Bedeutung	78
2. Spezielle Voraussetzungen der Widerklage	78

3. Konnexität	79
4. Besonderheiten der Drittwiderklage	82
V. Kontrollfragen	86
§ 5. Zulässigkeit der Klage	88
I. Prüfung der Sachurteilsvoraussetzungen	88
II. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	91
1. Deutsche Gerichtsbarkeit	91
2. Zulässigkeit des Zivilrechtsweges	92
3. Zuständigkeit des Gerichts	95
III. Parteibezogene Sachurteilsvoraussetzungen	110
1. Parteifähigkeit	110
2. Prozessfähigkeit	112
3. Prozessführungsbefugnis	114
4. Postulationsfähigkeit	120
IV. Streitgegenstandsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen	121
1. Wirksame und ordnungsgemäße Klageerhebung	121
2. Klagbarkeit des Anspruchs	121
3. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit	122
4. Keine entgegenstehende Rechtskraft	123
5. Rechtsschutzbedürfnis	123
V. Kontrollfragen	124
§ 6. Prozesshandlungen der Parteien	127
I. Abgrenzung vom materiellen Recht	127
1. Rein prozessuale Folgen	127
2. Prozessuale und materielle Folgen	127
II. Arten von Prozesshandlungen	129
III. Voraussetzungen	130
1. Allgemeine Prozesshandlungsvoraussetzungen	130
2. Form	130
3. Bedingungen und Befristungen	131
4. Willensmängel	131
5. Treu und Glauben	133
6. Sonderfall: Prozessverträge	133
IV. Auslegung	134

V. Versäumung von Prozesshandlungen	134
1. Präklusion	135
2. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	135
3. Angriffs- und Verteidigungsmittel	139
VI. Kontrollfragen	142
§7. Streitgegenstand	144
I. Bedeutung des Streitgegenstandes	144
1. Rechtshängigkeit	144
2. Rechtskraft	145
3. Klageänderung	145
4. Klagehäufung	146
II. Die Bestimmung des Streitgegenstandes	147
1. Historische Auffassung	147
2. Materiell-rechtliche Theorien	148
3. Prozessrechtliche Theorien	149
4. Anspruchskonkurrenz	153
III. Kontrollfragen	154
§8. Beweisrecht	156
I. Bedeutung	156
II. Beweisbedürftigkeit	156
1. Gegenstand des Beweises	156
2. Entscheidungserheblichkeit	157
3. Bereits erwiesene Tatsachen	159
4. Tatsachenäußerungen der Parteien	161
III. Beweislast und Beweisführungslast	166
1. Grundsatz	166
2. Beweislastumkehr	167
IV. Beweismaß	169
1. Hoher Grad an Wahrscheinlichkeit	169
2. Glaubhaftmachung	169
3. Schadensschätzung	170
V. Beweisarten	172
1. Unterscheidung nach der Beweislast	172
2. Unmittelbarer und mittelbarer Beweis	172

VI. Beweisverfahren	173
1. Arten des Beweisverfahrens	174
2. Ablauf des Beweisverfahrens	175
VII. Beweiswürdigung	177
1. Grundsatz der freien Beweiswürdigung	177
2. Beweisregeln	178
3. Anscheinsbeweis	179
4. Beweisvereitelung	181
VIII. Beweismittel	182
1. Augenscheinsbeweis	182
2. Zeugenbeweis	182
3. Sachverständigenbeweis	183
4. Urkundenbeweis	185
5. Parteivernehmung	186
IX. Kontrollfragen	187
§ 9. Gerichtliche Entscheidung	190
I. Arten gerichtlicher Entscheidungen	190
1. Urteil	190
2. Beschluss	191
3. Verfügung	191
II. Urteilsarten	192
1. Inhalt des Urteils	192
2. Art der vorangegangenen Verhandlung	194
3. Entscheidungsreife	194
4. Entscheidungsumfang	197
5. Bedingte und unbedingte Urteile	199
III. Form und Inhalt	199
1. Überschrift	199
2. Rubrum	200
3. Urteilsformel	200
4. Tatbestand	200
5. Entscheidungsgründe	201
6. Rechtsbehelfsbelehrung	201
7. Unterschrift	201
IV. Erlass des Urteils	206
1. Bindung des Gerichts an die Anträge	206
2. Urteilsfällung	206

3. Urteilsverkündung	207
4. Zustellung	207
V. Wirkung des Urteils	208
1. Innerprozessuale Bindungswirkung	208
2. Rechtskraft	209
3. Tatbestandswirkung	209
VI. Mängel des Urteils	210
1. Nichturteil	210
2. Wirkungsloses Urteil	211
3. Anfechtbares Urteil	211
4. Behebbarer Mängel	211
VII. Kontrollfragen	212
§ 10. Disposition über den Streitgegenstand	213
I. Disposition durch den Kläger	213
1. Klagerücknahme	214
2. Klageverzicht	218
3. Klageänderung	220
4. Einseitige Erledigungserklärung	225
5. Parteiwechsel	233
II. Disposition durch den Beklagten	237
1. Anerkenntnis	237
2. Erhebung von Einreden	239
3. Aufrechnung	241
4. Widerklage	247
III. Disposition durch Kläger und Beklagten	247
1. Prozessvergleich	247
2. Übereinstimmende Erledigungserklärung	254
IV. Kontrollfragen	259
§ 11. Versäumnisverfahren	262
I. Arten von Säumnisentscheidungen	262
II. Säumnis im Termin oder im Vorverfahren	263
1. Termin zur mündlichen Verhandlung	263
2. Schriftliches Vorverfahren	263
3. Säumnis	264
4. Säumnis und weitere Beteiligte	264

III. Kein Ausschluss nach §§ 335, 337 ZPO	265
1. Unzulässigkeit nach § 335 ZPO	265
2. Vertagung nach § 337 ZPO	266
IV. Versäumnisurteil gegen den Beklagten	267
1. Versäumnisurteil gem. § 331 Abs. 1, 2 ZPO	267
2. Versäumnisurteil gem. § 331 Abs. 3 ZPO	269
V. Versäumnisurteil gegen den Kläger	270
1. Antrag des Beklagten	270
2. Zulässigkeit der Klage	271
VI. Entscheidung nach Aktenlage, § 331a ZPO	271
VII. Säumnis beider Parteien	272
VIII. Rechtsbehelfe gegen das Versäumnisurteil	273
1. Erstes Versäumnisurteil: Einspruch	273
2. Zweites Versäumnisurteil: Berufung oder Revision	276
IX. Kontrollfragen	278
§ 12. Rechtsmittel	280
I. Gemeinsame Grundsätze	280
1. Begriff des Rechtsmittels und des Rechtsbehelfs	280
2. Zulässigkeit und Begründetheit	281
3. Meistbegünstigungsgrundsatz	283
4. Tatsächliche und rechtliche Überprüfung	284
5. Beschwer	284
6. Verbot der reformatio in peius	286
7. Anschlussrechtsmittel	287
8. Rechtsmittelverzicht	288
9. Rechtsmittelrücknahme	289
II. Berufung	289
1. Zulässigkeit der Berufung	289
2. Begründetheit der Berufung	293
3. Entscheidung des Berufungsgerichts	297
III. Revision	298
1. Zulässigkeit der Revision	299
2. Begründetheit der Revision	306
3. Entscheidung des Revisionsgerichts	308
4. Sprungrevision	308
IV. Vorlagepflichten	309

V. Sofortige Beschwerde	310
1. Zulässigkeit der Beschwerde	310
2. Beschwerdeverfahren	311
VI. Rechtsbeschwerde	312
1. Zulässigkeit der Rechtsbeschwerde	312
2. Begründetheit der Rechtsbeschwerde	314
3. Entscheidung des Rechtsbeschwerdegerichts	315
VII. Wiederaufnahme des Verfahrens	315
1. Arten der Wiederaufnahme	316
2. Zulässigkeit der Wiederaufnahmeklage	317
3. Begründetheit der Wiederaufnahmeklage	319
4. Verfahren und Entscheidung des Gerichts	320
VIII. Kontrollfragen	321
§ 13. Rechtskraft	322
I. Formelle Rechtskraft	322
II. Materielle Rechtskraft	323
1. Der materiellen Rechtskraft fähige Entscheidungen	323
2. Wirkungen der materiellen Rechtskraft	324
3. Umfang der materiellen Rechtskraft	326
4. Wesen der materiellen Rechtskraft	337
5. Durchbrechung der Rechtskraft	338
III. Kontrollfragen	340
§ 14. Klagehäufung und Beteiligung Dritter am	342
Rechtsstreit	342
I. Objektive Klagehäufung	342
1. Begriff	342
2. Voraussetzungen	343
3. Arten der objektiven Klagehäufung	343
4. Wirkungen	345
II. Subjektive Klagehäufung	346
1. Entstehung	347
2. Arten der Streitgenossenschaft	347
3. Parteibeitritt	360
III. Beteiligung Dritter am Rechtsstreit	362
1. Nebenintervention	362
2. Streitverkündung	366

3.	Interventionswirkung des § 68 ZPO	369
4.	Hauptintervention	374
5.	Prätendentenstreit	375
IV.	Kontrollfragen	375
§ 15.	Besondere Verfahrensarten	377
I.	Amtsgerichtliches Verfahren	377
II.	Mahnverfahren	379
1.	Überblick	379
2.	Voraussetzungen	380
3.	Entscheidung durch den Rechtspfleger	381
4.	Widerspruch gegen den Mahnbescheid	384
5.	Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid	384
6.	Besonderheit bei anschließendem Versäumnisurteil	385
III.	Urkunden- und Wechselprozess	386
1.	Voraussetzungen	387
2.	Beweisführung	388
3.	Abstehen vom Urkundenprozess	390
4.	Entscheidung des Gerichts	390
IV.	Musterfeststellungsverfahren	395
1.	Überblick	395
2.	Feststellungsziele und Verfahren	396
3.	Wirkungen	396
V.	Verfahren in Familiensachen	397
VI.	Schiedsrichterliches Verfahren	398
1.	Überblick	398
2.	Voraussetzungen	399
3.	Folgen für das Verfahren	399
4.	Entscheidung des Schiedsgerichts	399
VII.	Kontrollfragen	400
§ 16.	Prozesskosten und Prozesskostenhilfe	401
I.	Prozesskosten	401
1.	Kostenarten	401
2.	Kostenschuldner	403
3.	Kostenentscheidung	404
4.	Kostenfestsetzung	406

II. Prozesskostenhilfe	406
1. Rechtsgrundlagen	406
2. Voraussetzungen	407
3. Verfahren	410
4. Rechtsfolgen der Bewilligung	411
III. Kontrollfragen	412
§ 17. Methode zivilprozessrechtlicher Fallbearbeitung	414
I. Besonderheiten im Vergleich zum materiellen Recht	414
1. Das prozessuale Begehren	414
2. Analyse der Prozesssituation: Grundfragen	415
II. Empfehlenswerte Arbeitsschritte der Fallbearbeitung	416
1. Fallfrage und Bearbeitervermerk erfassen, einordnen und konkretisieren	416
2. Sachverhalt erfassen	418
3. Lösungsskizze erarbeiten	419
4. Gutachten formulieren	419
III. Kontrollfragen	420
Antworten zu den Kontrollfragen	421
Anhang I: Ausgewählte Streitfragen im Zivilprozessrecht	440
Anhang II: Musterklausur mit Lösung	442
Sachverzeichnis	453